

Inhalt

Einleitung: Ein Haus und seine Liebe
zu barocker Pracht **8**

**1. Die Reichskirche als Sprungbrett:
Stufen auf der Karriereleiter **12****

Die Herkunft der Familie aus dem Rhein- und
Taunusgebiet / Ihre Zugehörigkeit zur Reichsritter-
schaft / Karrieremöglichkeiten in der Reichskirche /
Die Bedeutung der Reichsbistümer in der Frühen Neuzeit /
Gewiefte Pfründenjäger: Konkurrenten und Partner
der Schönborns

**2. Fulminanter Auftakt in schwieriger Zeit:
Johann Philipp von Schönborn (1605–1673) **22****

Ausbildung und Aufstieg / Die glückliche Stunde:
Wahl zum Bischof von Würzburg 1642 / Der »deutsche
Salomon«: Johann Philipps Initiativen für einen
Friedensschluss / *Das Bistum Würzburg im Dreißigjährigen
Krieg* / Macht und Ehre: Die Wahl zum Erzbischof von
Mainz 1647 / Schwierige Nachkriegszeit: Reorganisa-
tion der Bistümer und Baupolitik / *Vetternwirtschaft:
Die Protektion von Geschwistern und Neffen*

**3. Höhenflug eines Hochbegabten:
Lothar Franz von Schönborn (1655–1729) **39****

Ein vielversprechender Neffe: Lothar Franz und seine
Familie / Der frühe Werdegang innerhalb der Kirche /
Die Wahl zum Fürstbischof von Bamberg 1693 / *Der
Pfälzische Erbfolgekrieg* / In schwieriger Mission: Kur-
fürst und Erzbischof von Mainz 1695 / Der »Kaiser-
macher«: Krönung Kaiser Karls VI. / Ausbau der
Familienstellung

**4. »Das Bauen ist ein Teufelsding«:
Lothar Franz von Schönborn als Vater
des fränkischen Barock 57**

Barocke Frömmigkeit und fürstlicher Repräsentationswille / Der Familiensitz: Schloss Gaibach bei Volkach am Main / *Das Altarbild der Gaibacher Pfarrkirche* / Der Ausbau der Bamberger Residenz / Schloss Weißenstein bei Pommersfelden / *Ort des höfischen Zeremoniells: Das Treppenhaus* / Die Gemäldegalerie in Pommersfelden / *Die Baumeisterbrüder Dientzenhofer*

**5. An allen Ecken und Enden ein Schönborn:
Die dritte Generation 81**

Die sieben Neffen Lothar Franz von Schönborns / Ausbildung und planmäßige »Verteilung« auf Domkapitel und Bischofsstühle / Die Rolle der Frauen / Angefochten und unbeliebt: Johann Philipp Franz als Fürstbischof von Würzburg / Hochgesteckte Pläne: Die Würzburger Residenz / Finanznot und klamme Kassen / *Ein begnadeter Architekt: Balthasar Neumann*

**6. Im Zenit des Ruhms:
Friedrich Karl von Schönborn (1674–1746) 98**

Reichsvizekanzler in Wien / Neue künstlerische Impulse: Der Architekt Johann Lucas von Hildebrandt / Der Umgang mit dem Erbe / *Die Reichshofkanzlei in Wien* / Querelen um den Mainzer Kurhut / Fürstbischof von Bamberg und Würzburg

**7. Ein Bau von europäischem Format:
Die Würzburger Residenz 116**

Der Residenzbau unter Friedrich Karl von Schönborn / Das Treppenhaus / Das Ausstattungsprogramm / *Die ganze Welt im Blick – Tiepolos Deckenfresko im Treppenhaus der Würzburger Residenz* / Die Hofkirche

**8. Sakrale Kunst in Stadt und Land:
Kirchen, Kapellen, Grablegen 132**

Bau und Förderung von Wallfahrtskirchen / Die
Pfarrkirche von Wiesentheid / *Balthasar Neumanns Schrift*
»Die Lieb zur Zierd des Hauß Gottes« / Für das Familien-
gedächtnis: Die Grabkapelle des Würzburger Doms

**9. Ende einer Ära:
Die letzten Schönborns 151**

Der Tod Franz Georg von Schönborns 1756 / Schreck-
gespenst am Rhein: Die Französische Revolution /
Das Ende der Reichskirche / Überlebenskünstler: Neue
Karrierewege der Schönborns

Stammbaum 162

Anhang 164

Zeittafel / Literaturverzeichnis / Bildnachweis